

MITTEILUNGSBLATT

der
UNIVERSITÄT GRAZ



105. SONDERNUMMER

Studienjahr 2025/26

Ausgegeben am 30. 09. 2026

45.I Stück

Statuten

für das Doktorand:innenforum

„Migration – Intersektionalität – Heterogene Gesellschaften“

Beschluss des Rektorats vom 02.07.2026

Impressum: Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr.

Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

Statuten für das Doktorand:innenforum „Migration – Intersektionalität – Heterogene Gesellschaften“

Präambel

Diese Statuten basieren auf der seit 1. Oktober 2025 gültigen Richtlinie des Rektorats zur Einrichtung von Doktorand:innenforen an der Universität Graz. Alle Details und spezifischen Regelungen sind vom jeweiligen Doktorand:innenforum festzulegen.

1. Allgemeine Angaben

Name des Doktorand:innenforums: **Migration – Intersektionalität – Heterogene Gesellschaften**

Beteiligte Fakultät(en): URBI, GEWI, SOWI, REWI, Graz School of Interdisciplinary Transnational Studies

2. Zielsetzung des Doktorand:innenforums

Doktorand:innenförderung

Das Doktorand:innenforum „Migration – Intersektionalität – Heterogene Gesellschaften“ wird eingerichtet, um ein forschungsintensives Umfeld zu schaffen, das durch regelmäßigen Austausch und gemeinsame wissenschaftliche Aktivitäten eine produktive Peer-Kultur unter den Doktorand:innen und eine Betreuung durch ein Team ermöglicht. Ziel ist es, qualitativ hochwertige Dissertationen zu ermöglichen, die Einbindung der Doktorand:innen in die Scientific Community zu stärken und deren Karrierechancen zu erhöhen.

Fachliche Zielsetzung

Das Doktorand:innenforum ist interdisziplinär und profitiert vom vielfältigen theoretischen und methodologischen Perspektiven aller Teilnehmer:innen. Es ist eng mit dem interfakultären Forschungsnetzwerk „Heterogenität und Kohäsion“ der Universität Graz verwoben, dessen Austauschforen und Veranstaltungen regelmäßig genutzt werden.

3. Mitgliederstruktur

Gemäß der Richtlinie des Rektorats zur Einrichtung von Doktorand:innenforen umfasst das Forum folgende Mitgliedergruppen:

Betreuende (Faculty)

Die Mehrheit der betreuenden Mitglieder (Mindestanzahl 5, Maximalanzahl 15) muss der Universität Graz angehören. Die betreuenden Mitglieder der Universität Graz gehören derzeit folgenden Fakultäten an bzw. sind in folgenden Forschungsgebieten tätig:

Univ.-Prof. Dr. Bilgin Ayata, Graz School of Interdisciplinary Transnational Studies
(fakultätsübergreifend)

Univ.-Prof. Dr. Şebnem Bahadır-Berzig, Institut für Theoretische und Angewandte
Translationswissenschaft (GEWI)

Univ.-Prof. Dr. David Florian Bieber, Graz School of Interdisciplinary Transnational Studies
(fakultätsübergreifend)

Ao.Univ.-Prof. Dr. Mag. Nadja Grbić, Institut für Theoretische und Angewandte
Translationswissenschaft (GEWI)

Univ.-Prof. Dr. Renate Ortlieb, Institut für Personalpolitik (SOWI)

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Katharina Scherke, Institut für Soziologie (SOWI)

Ao.Univ.-Prof.i.R. Dr. Karin Maria Schmidlechner-Lienhart, Institut für Geschichte (GEWI)

Univ.-Prof. Mag. Dr. Sabine Schmölzer-Eibinger, Fachdidaktikzentrum Deutsch als
Zweitsprache & Sprachliche Bildung (GEWI)

Univ.-Prof. Mag. Dr. Annette Sprung, Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft (URBI)

Priv.-Doz. Mag. Dr. Andrea Strutz, Institut für Geschichte (GEWI)

Postdocs (Mentor:innen)

Die Aufnahme von Postdocs erfolgt nach Zustimmung und unter Sicherstellung der unbeeinträchtigten Fortführung der Forschungsarbeit. Die derzeitigen Postdoc-Mitglieder der Universität Graz gehören folgenden Fakultäten an bzw. sind in folgenden Forschungsgebieten tätig:

Graz School of Interdisciplinary Transnational Studies (fakultätsübergreifend)

Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie der Universität Graz, UNI-ETC (REWI)

Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft (GEWI)

Doktorand:innen

Die promovierenden Mitglieder des Doktorand:innenforums (Mindestanzahl 5) gehören folgenden Doktoratsstudien bzw. Doktoratsschulen an: Doktoratsschule Geisteswissenschaftliche Forschung, Doktoratsschule Erziehungswissenschaft, Doktoratsschule Theologie, Religionswissenschaft und Ethik, Doktoratsstudium Law and Politics.

Das Doktorand:innenforum begrüßt Mitglieder aus allen an der Uni Graz eingerichteten Doktoratsstudien/-schulen, sofern ihr Dissertationsvorhaben bzw. ihre fachliche Expertise inhaltlich zur Ausrichtung des Forums passen. (Darüber hinaus nehmen zusätzlich stets auch Dissertant:innen unterschiedlichster Disziplinen, die nicht im Programm registriert sind, am Seminar im Sommersemester teil).

4. Aufnahmekriterien für Doktorand:innen

Die Aufnahme als promovierendes Mitglied setzt voraus:

Eine bestehende Einschreibung in ein facheinschlägiges Doktoratsstudium bzw. die Mitgliedschaft in einer facheinschlägigen Doktoratsschule an der Universität Graz wie in Punkt 3 festgelegt.

Eine thematische Nähe der Dissertation zum übergeordneten Forschungsthema/-zugang des Forums.

Weitere spezifische Kriterien: Bezüglich der Disziplinen gibt es keine Einschränkungen. Zur Aufnahme in das Programm ist ein formloses Motivationsschreiben sowie ein Exposé des Dissertationsvorhabens an die Sprecherinnen des Programms zu übermitteln. Das Procedere des Aufnahmeverfahrens ist auf der Website des Forums veröffentlicht und wird auch in diversen Aussendungen zur Bewerbung des Programms dargestellt.

5. Ausbildungs- und Förderprogramm

Das Doktorand:innenforum bietet folgende Aktivitäten und Veranstaltungen zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung und Vernetzung an:

Regelmäßige Treffen/Zusammenarbeit von Doktorand:innen und Faculty:

- Es findet pro Studienjahr ein fachspezifisches Seminar für Dissertant:innen (2 SWS) statt, bis auf weiteres wird dies jeweils im Sommersemester abgehalten.
- Das Doktorand:innenforum steht in Verbindung mit dem Forschungsnetzwerk „Heterogenität und Kohäsion“. Die regelmäßigen Vortragsveranstaltungen im HUK-Forum (ca. acht Termine pro Studienjahr) sollen zusätzlich als Möglichkeit des Zusammentreffens und Austauschs der Mitglieder des Doktoratsprogramms genutzt werden.
- Mindestens einmal pro Wintersemester wird eine Veranstaltung organisiert, bei der sich die Faculty (einschließlich der Post-Docs) und die Studierenden des Forums treffen und über den aktuellen Stand ihrer Forschung austauschen können. In diesem Kontext sind – je nach Bedürfnissen der Studierenden, zusätzlich zum Besprechen der Dissertationsprojekte, spezifische Aktivitäten möglich – etwa in Form themenspezifischer Workshops.
- Peer-Aktivitäten: Die Studierenden werden ermutigt, selbstorganisierte Aktivitäten (z. B. Lesekreise, o. ä.) umzusetzen bzw. sich an fach einschlägigen Veranstaltungen (Tagungen, Summer Schools etc.) zu beteiligen.

Information und Vernetzung mit der wissenschaftlichen Community:

- Informationen, Calls, Einladungen etc. werden auch unabhängig von den oben genannten Aktivitäten über den Verteiler in UG Online an die Dissertant:innen ausgesendet.
- Unterstützung durch Faculty und Mentor:innen bei der Vernetzung mit der internationalen Scientific Community (z. B. bei Konferenzen, Publikationsvorhaben) erfolgt neben der Verbreitung von einschlägigen Informationen durch aktive Ermutigung/Unterstützung zur Teilnahme. Die Netzwerke, in denen die Faculty-Mitglieder aktiv sind, werden den Studierenden nahegebracht und konkrete Beteiligungsmöglichkeiten aufgezeigt. Unter anderem wird die Einbindung von Dissertant:innen in Aktivitäten des österreichweiten „Netzwerk Migrationsforschung“ fokussiert.

6. Außenauftritt

Die Website des Doktorand:innenforums ist abrufbar unter
<https://huk.uni-graz.at/de/doktoratsprogramme/migration-diversitaet-globale-gesellschaften/>.

7. Qualitätssicherung

Das Forum verpflichtet sich, gemäß der Richtlinie des Rektorats regelmäßig Aktivitätsberichte an den Research Careers Campus zu übermitteln:

Erster Bericht: Am Ende des zweiten Studienjahres nach Einrichtung.

Weitere Berichte: Alle drei Studienjahre.

8. Einrichtung

Die Einrichtung erfolgt durch Beschluss des Rektorats mit Wirkung ab 1.10.2026.

Der Rektor:
Riedler